

RANKING & ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

USD 56,9 Mrd.

Marktwert des Harvard-Endowments am 30. Juni 2025

Systemqualität · 22 / 35 Punkte · 7 Dimensionen (max. 5 je)

Mandatsklarheit		4/5
Governance-Qualität		3/5
Investment-Prozessreife		4/5
Kosten-Effizienz		2/5
Transparenz		2/5
ESG-Integration		4/5
Resilienz		3/5
Gesamtscore	Qualitätsband	
3,09 / 5	Funktional	

KERNSCORES

Mandatsklarheit **4/5** Prozessreife **4/5** Transparenz **2/5**

ORGANISATION

Die **Harvard Corporation** beschließt jährlich die Ausschüttung, die **Harvard Management Company (HMC)** verwaltet das Vermögen, seit 1974 als eigene Gesellschaft mit eigenem Board. Ausschüttung und Anlage liegen damit bei zwei getrennten Stellen.

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Der direkte Vergleich mit **Yale** über 26 Jahre: ähnlicher Auftrag, ähnliche Möglichkeiten, und doch **2,14 Prozentpunkte** Abstand pro Jahr. Der Rückstand ist älter als die Führungswechsel an der Spitze der HMC; seine Ursachen lassen sich mit den veröffentlichten Daten nicht trennen.

ABSTAND ZUR BANDGRENZE

0,09 Punkte über der Grenze zu **strukturell schwach** · ein Punkt weniger in einer Dimension ergibt 3,00, ein Punkt mehr 3,17.

STECKBRIEF

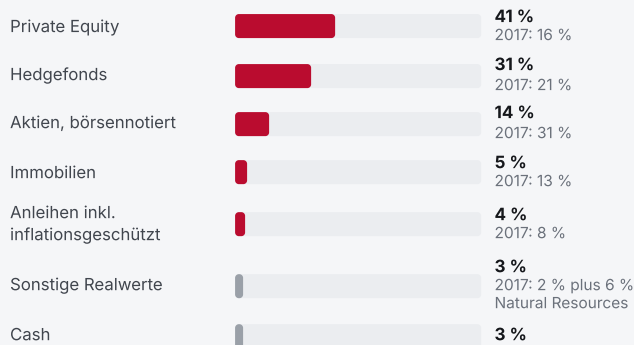
Name	Harvard University Endowment · verwaltet von der Harvard Management Company (HMC)
Land	USA
Typ	Universitäts-Endowment · gemeinsamer Anlagepool aus rund 14.765 einzelnen Widmungen
Eigentümer	Harvard University · Beschlüsse zur Ausschüttung durch die Harvard Corporation
Verwaltung	HMC seit 1974 · CEO N. P. Narvekar seit 5. Dezember 2016 · Personalstand 230 (Januar 2017), laut Presse 119 (Juli 2026)
Gründung	Hochschule 1636 · erster auf Dauer angelegter Fonds 1643 · HMC 1974
AUM	56,9 Mrd. USD Marktwert Endowment (30.06.2025)
Bindung	82,0 % mit Spenderauflagen · vollständig frei verfügbar weniger als 5 %
Zweck	Dauerhafte Finanzierung von Lehre, Forschung, Stipendien und Fakultäten · Ausschüttung GJ 2025: 2,5 Mrd. USD, 37 % der operativen Erträge
Entnahmeregel	jährlicher Beschluss , keine Formel · Richtwert 5,0 bis 5,5 % des Marktwerts · tatsächlich 4,2 bis 6,1 % (2007 bis 2025)
Steuer	Bundessteuer auf Nettoanlageerträge steigt von 1,4 % auf bis zu 8 %, für Harvard frühestens ab GJ 2027

ZIEL & URSPRUNG

Ziel: Eine Ausschüttung finanzieren, die real erhalten bleibt. Die HMC misst sich an 8 % pro Jahr: rund 5 % für die Ausschüttung und rund 3 % zum Ausgleich der Inflation.

JAHR	MEILENSTEIN
1636	Der Great and General Court der Massachusetts Bay Colony bewilligt 400 Pfund für die Hochschule
1638	John Harvard vermacht seine Bibliothek und die Hälfte seines Vermögens · 1639 Benennung nach ihm
1974	Gründung der Harvard Management Company zur Verwaltung des Vermögens
2005	Abgang von Jack Meyer · bis Ende 2016 sieben Personen an der Spitze der HMC, drei davon interim
2009	-27,3 % im Krisenjahr · zu wenig verfügbare Liquidität, offene Zusagen danach um rund 3 Mrd. USD gesenkt
2016/17	N. P. Narvekar CEO ab Dezember 2016 · Umbau zum Generalisten-Modell mit externen Managern
2020	Net-Zero-Zusage bis 2050 · Ausgliederung des Natural-Resources-Teams als Solum Partners
2025	56,9 Mrd. USD Marktwert · Rendite 11,9 % · 41 % Private Equity

Grundprinzip: Das Risiko richtet sich nach der Tragfähigkeit des Trägers. Je stärker der Haushalt der Universität vom Endowment abhängt, desto weniger Risiko soll das Portfolio tragen; nach Angabe der HMC liegt es deshalb bewusst unter dem vieler Vergleichsuniversitäten.



Quelle: HMC Annual Reports FY18 (Stand 1. Juli 2017) und FY25 (30. Juni 2025). Die veröffentlichten Teilquoten 2025 ergeben durch Rundung mehr als 100 %.

UMBAU SEIT 2017

Der Private-Equity-Anteil hat sich mehr als verdoppelt, der Anteil börsennotierter Aktien mehr als halbiert. Private Equity und Hedgefonds machen zusammen **72 %** des Portfolios aus.

STEUERUNG

Risikobudget statt starrer Zielquoten · Generalisten-Team mit Verantwortung für das Gesamtportfolio · Vergütung am Gesamtergebnis

HEDGEFONDS ALS STOSSDÄMPFER

Nach Darstellung der HMC mildern sie das Risiko neben den illiquiden Anlagen; die unkorrelierten Hedgefonds sichern Zugang zu Liquidität über Marktzyklen.

OFFENE KAPITALZUSAGEN

11,66 Mrd. USD per 30.06.2025, davon 7,87 Mrd. USD an Private-Equity-Fonds. Die Angabe betrifft die gesamte Universität, nicht allein das Endowment.

PERFORMANCE & RISIKOPROFIL

KERNZAHLEN

Rendite GJ 2025

11,9 %

Rendite 2000 bis 2025

9,05 % p. a. · Yale 11,19 %

Rendite 8 Jahre bis 2025

9,6 % p. a. · Ziel 8 %

Rendite 25 Jahre bis 2025

8,2 % p. a. · Ø US-Hochschulen 6,6 %

Ausschüttung GJ 2025

2,5 Mrd. USD · 37 % der operativen Erträge

Neue Spenden ins Endowment GJ 2025

364 Mio. USD · rund 0,6 % des Marktwerts

Aus 1 USD (30.06.1999) wurden

9,51 USD · Yale 15,77 USD

Bestes und schlechtestes Jahr

+33,6 % / -27,3 % 2021 / 2009

PROFIL



Die gemessene Schwankung der Jahresrenditen 2000 bis 2025 lag bei 12,1 Prozentpunkten (Yale 12,9). Sie zeigt vor allem die Schwankung der berichteten Bewertungen, nicht das wirtschaftliche Risiko, weil die Bewertungen nicht börsennotierter Anlagen den Märkten verzögert folgen. In vier der acht Geschäftsjahre 2018 bis 2025 blieb die Rendite unter dem Ziel von 8 %.

EINSCHÄTZUNG · DR. JOSEF OBERGANTSCHNIG

Erfolgreich, aber über zwei Jahrzehnte hinter Yale.

NACHHALTIGKEIT & GOVERNANCE

NACHHALTIGKEIT



Zusage: netto null Treibhausgasemissionen bis 2050, abgegeben im April 2020, laut HMC die erste eines Hochschul-Endowments

Fossile Energie: keine Direktinvestments in Unternehmen, die neue fossile Reserven erschließen (2021) · Altbestände über Private-Equity-Fonds unter 2 % des Endowments, sie laufen aus

Berichterstattung: Klimaberichte der HMC für 2021 bis 2024

Bewertungsgrundlage: stützt sich vor allem auf die Klimapolitik

GOVERNANCE



Rollen: Corporation beschließt die Ausschüttung, HMC-Board und CEO verantworten die Anlage

Führung: sieben Personen an der Spitze der HMC von 2005 bis Ende 2016, drei davon interim · seit Dezember 2016 Narvekar

Vergütung: am Gesamtergebnis statt an einzelnen Anlageklassen

Offen: Nachfolge Narvekar's, laut Presse frühestens ab Herbst 2027, von Harvard nicht bestätigt

5 UNIVERSELLE LEARNINGS

#	PRINZIP	KERNSATZ
1	Die Ausschüttung als Regel fassen	Harvard entscheidet jährlich per Beschluss, die Quote schwankte zwischen 4,2 und 6,1 %. Yale glättet per Formel mit festem Korridor. Eine Regel, die auch im Verlustjahr gilt, nimmt Druck aus jeder Entscheidung.
2	Das Risiko an der Abhängigkeit des Trägers ausrichten	Je stärker der Träger vom Vermögen lebt, desto weniger Schwankung verträgt er. Harvard leitet sein Risikobudget aus dem Haushaltsanteil von knapp 40 % ab.
3	Kontinuität der Führung als eigenes Risiko behandeln	Sieben Personen an der Spitze zwischen 2005 und 2016 erklären den Rückstand nicht allein, aber sie sind ein Risiko für jede Strategie, die Zeit braucht.
4	Ein Modell übernehmen heißt nicht, sein Ergebnis übernehmen	Harvard hat sich 2017 dem Yale-Modell angenähert. Ob es damit Yales Ergebnis erreicht, ist nach den Geschäftsjahren 2017 bis 2025 offen.
5	Liquidität vor der Krise planen	2009 ging Harvard mit hohen Zusagen und zu wenig verfügbarer Liquidität in die Krise. Liquidität wird in ruhigen Zeiten geplant, nicht im Ernstfall.

LEARNINGS FÜR ÖSTERREICH

#	THEMA	ÜBERTRAGBARKEIT
1	Ausschüttungsregel für Wohlfahrts- und Vorsorgeeinrichtungen	Ob die Mittelverwendung per Beschluss oder per Formel geregelt wird, ist eine Grundsatzfrage jeder Einrichtung, die einen Träger finanziert. Score System-Transfer Österreich: 3/5
2	Risikobudget aus der Tragfähigkeit des Trägers	Für Pensions- und Vorsorgekassen, Wohlfahrtsfonds und Stiftungen unmittelbar anwendbar. Übertragbar sind die Prinzipien, nicht die Quoten. Score Institutionelle: 4/5
3	Vermögen aus Erträgen wachsen lassen	Neue Spenden deckten zuletzt nur rund 15 % der Ausschüttung. Für Unternehmerinnen und Unternehmer heißt das: Entnahmen an den langfristigen Ertrag binden. Score Unternehmer:innen: 3/5
4	Keine Nachbildung der Quoten	41 % Private Equity und 31 % Hedgefonds setzen Managerzugang und einen Horizont ohne Enddatum voraus. Score Privatpersonen: 2/5

Zielgruppen-Scores der Übertragbarkeit: 12 / 20 · Institutionelle 4/5 · System-Transfer Österreich 3/5 · Unternehmer:innen 3/5 · Privatpersonen 2/5

UMSETZUNGSBEISPIEL · VIER FRAGEN VOR DER QUOTE

1. Wie ist die Ausschüttung an den Träger geregelt? Beschluss oder Formel, mit Korridor
2. Wie viel Risiko verträgt der Träger? Risikobudget aus der Abhängigkeit ableiten
3. Wie wird die Kontinuität der Führung gesichert? Strategie unabhängig von einzelnen Personen
4. Wie viel Liquidität steht bereit, bevor eine Krise beginnt? offene Zusagen und Abrufe mitrechnen

Norwegen und Yale tragen an dieser Stelle je ein Modellportfolio. Aus der Harvard-Studie lässt sich keines ableiten: Harvards Quoten setzen Managerzugang und einen Anlagehorizont ohne Enddatum voraus.

FUN-FACT

400 Pfund, 400 Bücher, 56,9 Milliarden Dollar

Am Anfang standen **400 Pfund**, 1636 bewilligt von der Massachusetts Bay Colony, und zwei Jahre später das Vermächtnis von John Harvard: seine Bibliothek mit **rund 400 Büchern** und die Hälfte seines Vermögens.

In der Darstellung der Universität gilt er als „the first major benefactor“, ausdrücklich nicht als Gründer. Heute verwaltet die HMC daraus gewachsen **56,9 Mrd. USD**.